



Ministerium
für Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein



- 4. JAN. 2013

Ministerium für Bildung und Wissenschaft |
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Frau Senatorin Borns
Schildstr. 12
23539 Lübeck

[Handwritten signatures and initials]

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: 12.12.12
Mein Zeichen: III 21
Meine Nachricht vom: /

Claudia Schiffler
Claudia.Schiffler@mbw.landsh.de
Telefon: 0431 988-2416
Telefax: 0431 988-613-2416

Nachrichtlich: ~~Schulent der Hansestadt Lübeck~~

Handwritten: Zweck a 4.401

20. Dezember 2012

Umwandlung der Lübecker Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen

Sehr geehrte Frau Borns,

Herr Staatssekretär Loßack hat mich gebeten, Ihr Schreiben vom 12.12.2012 in Bezug auf die Umwandlung von Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen zu beantworten. Die Anträge der Hansestadt Lübeck sind in der Vergangenheit abgelehnt worden, weil nicht abzusehen war, dass die für Gemeinschaftsschulen verordnete Mindestschülerzahl dauerhaft von den Schulen erreicht werden könnte. Nunmehr gibt es eine veränderte Situation dadurch, dass im Koalitionsvertrag die Vereinbarung getroffen wurde, dass sich Regionalschulen zu Gemeinschaftsschulen umwandeln sollen.

Mit Datum vom 14.12.12 ist von der Hansestadt Lübeck nun erneut die Umwandlung der drei Regionalschulen

- Schule an der Wakenitz
- Gotthard-Kühl-Schule und
- Schule am Meer

in Gemeinschaftsschulen beantragt worden. Diese Anträge werden derzeit im Bildungsmi-
nisterium geprüft. Dabei gilt im Hinblick auf die erforderlichen Schülerzahlen folgende Ver-
abredung:

*Keine Regionalschule, die unter der für Gemeinschaftsschulen vorgesehenen Mindestgrö-
ße von 300 Schülerinnen und Schülern bleibt, soll durch die Umwandlung zur Gemein-
schaftsschule in ihrem Bestand gefährdet sein. Vorausgesetzt ist aber weiterhin, dass die
Mindestschülerzahl von 240 erreicht wird, wie sie jetzt für Regionalschulen gilt.*

Danach stünde einer Genehmigung sowohl für die Schule an der Wakenitz als auch für die Gotthard-Kühl-Schule nichts entgegen.

Anders verhält es sich bei der Schule am Meer, deren Schülerzahl unter Zugrundelegung der amtlichen Schulstatistik für das Schuljahr 2011/12 (eine aktuellere amtliche Schulstatistik existiert noch nicht) mit 238 unter der maßgeblichen Größe von 240 bleibt. Ich hatte Sie deshalb schon in meinem Schreiben vom 14.05.2012 gebeten, sorgsam im Auge zu behalten, ob sich diese Entwicklung womöglich verstetigt. Nach meiner Kenntnis scheint das der Fall zu sein, da die Schülerzahl im laufenden Schuljahr bei 225 liegt und damit noch weiter gesunken ist. Es scheint mir daher weiterhin angezeigt, in diesem Bereich über eine veränderte Schulentwicklungsplanung nachzudenken. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie zu dieser Frage noch einmal dezidiert Stellung nehmen könnten.

Im Hinblick auf die erforderlichen Pädagogischen Konzepte für die Arbeit der Gemeinschaftsschule ist meine Kollegin Frau Tworz-Swaczina mit den Schulen im Gespräch. Danach kann ich davon ausgehen, dass mir Mitte Januar überarbeitete und damit genehmigungsfähige Konzepte vorliegen. Die Genehmigungsbescheide könnten dann rechtzeitig vor Beginn des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen erteilt werden.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und zum Neuen Jahr
Freundliche Grüße



Claudia Schiffler